

Chill ma, Wilma!

Da scheinen wohl ein paar mit dem Hammer gepudert worden zu sein. Zumindest lässt sich am Geisteszustand so mancher Zeitgenossen zweifeln: Da flippt einer aus, nur weil er an der Supermarktkasse ein bisschen warten muss. Ein anderer brüllt in der Herrschelgass' einen Radfahrer an, nur weil der sein Gefährt nicht schiebt. Überhaupt: Überall regiert ein Alarmismus, da fragt man sich ernsthaft, ob wir alle auf Speed sind. Egal, ob in Politik, Wirtschaft, Schule oder Sport: Wir regen uns über so viel Kleinkram auf und machen uns übertriebene Sorgen über Sachen, die es gar nicht wert sind. Auch im Positiven scheinen wir die Verhältnismäßigkeit verloren zu haben. Dinge sind nicht einfach „gut“, auch nicht „sehr gut“, sondern „sehr sehr gut“. Auf unterhaltsame Weise hält Prof. Däfler ein Plädoyer für mehr Unaufgeregtheit und zeigt, was wir tun können, um gelassener zu werden.